

6. Juli 2019, Zönakel der Gottesmutter. Die Gottesmutter spricht durch Ihr williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne um 11.55 Uhr und um 17.00 Uhr in den Computer.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ich, eure liebste Gottesmutter und Königin vom Sieg und auch die Rosenkönigin von Heroldsbach, spreche heute und jetzt durch Mein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz im Willen des Himmlischen Vaters liegt und nur die Worte wiederholt, die heute aus Mir kommen.

Meine geliebten Marienkinder, ihr habt es heute gehört, dass Ich das Herz der Familien sein will und auch das Herz der gesamten katholischen Kirche.

Meine Kinder, ihr habt außerdem vernommen, dass die Glaubenslosigkeit überall um sich greift und man weiß nicht, wie man die Situation in der katholischen Kirche ändern soll. Man findet keinen Anfang.

Meine Kinder, da es keine Einheit in der Kirche heute gibt, wird diese Apostasie immer weiter um sich greifen. Mich, als die Himmlische Mutter und die Mutter der Kirche hat man hinausgewiesen. Man ist sich heute sicher, dass das veraltet ist. Doch, Meine geliebten Marienkinder, ihr wisst, dass ihr ohne Mich, als eure Himmlische Mutter euch nicht zurechtfindet in dieser chaotischen Zeit.

Man findet keinen Anfang, um die Situation wieder ins Lot zu bringen. Wie ihr seht, hat man das Herz der Familie, das alles zusammenhält, hinausgewiesen. Man hat es nicht gespürt, dass Ich dazu gehöre.

Ich habe doch den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen und geboren. Der Himmlische Vater hat Seinen eingeborenen Sohn so sehr geliebt, dass Er Ihn in die Welt gesandt hat, um die Menschen zu erlösen. Noch unter dem Kreuz hat Er Mich, Seine liebste Mutter, die Er geschaffen hat, an alle Menschen verschenkt.

Der Himmlische Vater wusste ganz genau, dass ihr ohne die Mutter, ohne das Herz der Familie und der Kirche nicht zurechtkommt.

Wie sieht es heute in den Familien aus? Wo ist da das Herz der Familie? Warum gelingt es nicht, die Einheit in der Familie zu erhalten? Man hat einfach die Mutter der Familie zur Seite gestellt. Man hat ihre Aufgabe in der Familie, nämlich die Dienerin aller zu sein, nicht mehr erkannt. Die Mutter bleibt und ist in ihrer Dieneigenschaft, in ihrer Demut ein ganz wichtiges Glied der Familie. Wenn die Mutter nicht zum Tragen kommt und selbst wirken will so hat sie ihre eigene Aufgabe die der Himmel für sie bestimmt hat nicht mehr erkannt.

Ist es richtig, wenn die Frauen an den Altar wollen und die Aufgabe eines Priesters übernehmen wollen? Nein, das kann nicht sein, denn dann will sie wirken und auf keinen Fall dienen. Sie will im Vordergrund stehen.

Wie ist das möglich? Seit dem zweiten Vatikanum wurde der Volksaltar eingeführt und die Priester stehen zum Volk bei der Mahlgemeinschaft. Dadurch wurde schon das Heilige Opfermahl nicht in den Vordergrund gerückt, sondern der Priester will wirken. Er selbst steht im Vordergrund und nicht Jesus Christus wird am Opferaltar mit dem Kreuzesopfer vereint. Die Heilige Opfermesse ist nichts anderes, als die Wiederholung des unblutigen Opfers am Kreuz. Der Vater im Himmel opfert aufs Neue Seinen einzigen Sohn für alle Menschen und Gläubigen die diese Gnade annehmen wollen. Es kommt auf die Gnade an, ob der Mensch sie annehmen will, oder ob er sie ablehnt.

Das ist doch nicht so schwer zu verstehen, denn der Sohn Gottes verschenkt sich bei jedem Opfermahl mit Seiner ganzen Liebe erneut an die Menschheit, die an dieses Geheimnis des Verschenkungsaktes glauben und es auch mitvollziehen.

Die Heilige Eucharistie ist also ein Verschenkungsakt der Liebe und birgt das größte Geheimnis des wahren Glaubens. Man kann es nicht fassen, denn es ist einfach zu groß für euch Menschen, dieses zu verstehen.

Nehmt es so an, wie es ist, denn ihr könnt es nie begreifen. Dafür ist es zu groß für euch Menschen. Die Gottheit verschenkt sich in der Dreieinigkeit in der Liebe.

Euer katholischer Glaube ist ein Glaube der Liebe und nicht des Hasses, wie er bei den Islamisten gekündet wird.

Wenn ihr nur begreifen könntet, Meine geliebten Marienkinder, in welchen Reichtum ihr hineingeboren wurdet. Ihr dürft immer nur noch danken. Die Liebe Jesu Christi hört nie auf. Sie ist nicht zu vergleichen mit der menschlichen Liebe. Diese kann aufhören, wenn sie nicht erwidert wird. Doch die Gottesliebe ist ewiglich, das heißt, sie hört nie auf.

Euer Leben in dieser Welt ist ein Durchgangslager für die Ewigkeit. Hier auf der Erde könnt ihr euch vorbereiten auf den Himmel. Ihr habt viele Möglichkeiten. Die sieben Sakramente sind euch zur Hilfe gegeben damit ihr in der Wahrheit bleibt.

Wie schnell ist es geschehen, wenn ihr euch nicht mehr mit dem Glauben beschäftigt, dass ihr völlig vom wahren Glauben abkommt. Man meint wirklich, dass man glaubenslos durch das Leben gehen kann. Aber ohne Glauben ist nichts möglich, um zufrieden und glücklich zu werden.

Die Familien werden heute auseinander gerissen, damit dieses Sakrament der Ehe seine Wirkkraft auf euch Menschen verlieren soll. Wenn die Mutter das Herz der Familie fehlt, so reißt jede Familie eines Tages auseinander ohne, dass man es vorher merkt. Es geht alles dann sehr schnell, denn die Scheidungen werden immer mehr und dem wird kein Einhalt geboten.

Die Menschen meinen, es liegt in der Normalität, doch man erkennt nicht, dass man ein Gebot übertritt. Es ist eine schwere Sünde, wenn ein Geschiedener in erneuter Partnerschaft wieder zusammenlebt. Dies bedarf einer Beichte. Man kann nicht einfach so weiterleben, als wenn es der Wahrheit entspreche. Nur leider sagt es die Allgemeinheit, dass es keine schwere Sünde beinhaltet.

Meine geliebten Kinder, warum wacht ihr immer noch nicht auf? Man gaukelt euch vor, dass die Wahrheit zur Lüge wird. Warum setzt ihr nicht euren eigenen Verstand ein? Es ist doch nicht so schwer, zu überlegen, was der wirklichen Wahrheit und dem katholischen Glauben entspricht. Ihr habt die 10 Gebote und diese setzten euch die Grenzen, die ihr nicht überschreiten solltet. Folgt eurem Gewissen und nicht, was die anderen Menschen euch einreden wollen.

Meine geliebten Marienkinder, betet recht oft den Rosenkranz. Er wird euch beruhigen. Außerdem verbindet er die Familie und auch die rechten und guten Gedanken entspringen daraus. Verzeiht dem anderen und tragt ihm nichts Böses nach. Es wirkt sich im Guten bei euch aus.

Wie sieht es heute in einer guten Familie aus? Wird man auf den Partner eingehen oder beharrt man auf seinen eigenen Willen? Das ist auch wichtig, dass man nachgeben muss und dem anderen auch die Freiheit lässt, sich in der Ehe zu entwickeln.

Glaubt nicht immer, Meine Geliebten, dass der andere sich ändern muss. Auch ihr werdet merken, dass ihr euch auch selbst erziehen könnt. Das werdet ihr merken bei einer guten Gewissenserforschung. Wenn ihr euch ehrlich vornehmt, euch zu ändern und den guten Willen einsetzt, so wird eine Änderung recht bald eintreten.

Ich, als eure liebste Himmlische Mutter möchte Meine Kinder führen, dass sie zu wahren Soldaten ihres Vaterlandes werden und sich dafür einsetzen, das Gute zu tun und das Böse zu unterlassen. Es ist bestimmt nicht immer gut, wenn man das übernimmt, was auch der Allgemeinheit entspricht. So schnell gerät man dann in ein Gleis, was nicht der Wahrheit entspricht, doch dem anderen gefällt. Es ist nicht immer gut, bei allen beliebt zu sein. Man darf auch ruhig Außenseiter sein, wenn man nicht die Meinung der anderen vertritt und sich für die einsetzt, die wegen ihres standhaften Glaubens verachtet werden.

Vertretet euren Standpunkt, Meine Geliebten und lasst euch nicht gleich umwerfen, wenn eine Gefahr droht, dass man mit seiner Meinung allein dasteht. Das ist das geringste Übel. Doch wenn man dem anderen die Ehre abschneidet, das ist niemals das Gute und bringt Folgen.

Wie schnell wird über den anderen geredet, dass er sich verändert hat und sogar Wallfahrten unternimmt was er vorher nicht getan hat. Lässt er dann wirklich seine Familie allein? Kann es nicht auch so sein, dass diese Person für die ganze Familie betet, weil die Not so groß ist und Ich, eure liebste Mutter euch beistehen möchte? Ich kann alles ändern, denn Ich werde mit eurer Not zum Himmlischen Vater gehen und diese Ihm vortragen. Ganz bestimmt wird Er euch in eurer bestimmten Angelegenheit beistehen, denn Er kennt euch viel besser als je ein anderer Mensch.

Er liebt euch und möchte, dass es euch gut geht. Verlasst euch auch auf das Gebet der anderen, die für euch beten, denn auch das wirkt wahre Wunder. Die Zeit wird es bringen. Habt Geduld und Ausdauer. Nicht von heute auf morgen wird sich alles ändern. Der Himmel berechnet die Zukunft und auch die Gegenwart mit ein, was ihr nicht könnt.

Noch einmal möchte Ich euch sagen, dass die Frau und Mutter in den Familien das Herz bleibt. Sie sorgt für Ordnung und sollte auch dafür sorgen, dass in der Familie die Liebe zueinander wächst. Die Liebe bleibt das Bindeglied in der Familie.

Auch Ich, als eure liebste Himmlische Mutter bin das Herz der Familie in der wahren katholischen Kirche. Dort, wo Ich verehrt werde, wird das religiöse Leben in Ordnung sein und es wird ganz bestimmt keine leeren Kirchen in Zukunft geben. Wenn ihr aber dem Modernismus verfallt, so könnt ihr recht bald feststellen, dass man Mich, die Himmlische Mutter an die Seite stellt. Es ist eben dann nicht mehr modern, dass man die Gottesmutter verehrt. Es ist ja auch nicht zeitgemäß, dass man den Rosenkranz betet, zu Hause oder auch in den modernistischen Kirchen.

Auch hat man sehr schnell die Verehrung des Allerheiligsten Altarsakramentes fallen lassen. Wie schnell ist der religiöse Pegel gesunken. Wo man den liebenden Gott in Seinem Hochheiligsten Sakrament nicht mehr verehrt, da kann der Glaubensabfall wachsen. Man merkt es gar nicht, wenn einer nach dem anderen das Religiöse nicht mehr pflegt. Er ist einfach nicht mehr da und man wird es auch nicht vermissen. Meine Kinder, schaut auf die Menschen, die Mich als Mutter der Kirche ehren und eine gute Beziehung zu Mir aufgebaut haben. Wo Ich verehrt werde, da wird kein Unglaube an die erste Stelle treten. Ich bin die Mutter der Kirche und werde dafür sorgen, dass die Menschen wieder zusammenhalten und auf keinen Fall das Religiöse vernachlässigen.

Ich werde euch auch viele Engel zur Verfügung stellen, wenn euch Not Krankheit oder andere Drangsale ergreifen. Bleibt dann gelassen und opfert euer Leid auf. Nehmt euer Kreuz auf eure Schultern, denn es gehört zu euch. Werft euer Kreuz nicht ab und nehmt es ohne zu murren an. Betet darum, dass ihr die Kraft bekommt, in schweren Zeiten die Gnade erhaltet, das Leid oder das Kreuz auf euch zu nehmen. Es ist eine Gnade, die ihr erbeten könnt. Wartet nicht erst damit, bis euch selbst das Leid trifft, sondern betet vorher, dass ihr bereit seid, willig alles, was der liebende Gott für euch vorgesehen hat, annehmen könnt.

Ich liebe euch, Meine geliebten Marienkinder und will immer bei euch sein, damit euch kein unvorhergesehenes Leid trifft und ihr dann beginnt zu hadern oder zu verzweifeln. Ich bin eurer aller Mutter und bleibe auch die Mutter der Kirche. Ich gehöre dazu. Dort wo man mich vergisst, kann nie der Glaube blühen.

Heute in der Fraternita habt ihr gehört, dass ihr in Meine sichere Zufluchtsstätte eilen sollt. Dort wird euch nichts geschehen. Dort ist der Heilige Geist unter euch und ihr werdet die Erkenntnis bekommen, das Gute zu tun und das Böse zu unterlassen.

Betet Meine Kinder und seid eines Sinnes. Vertragt euch und verzeiht einander. Das bringt den Segen in jede Familie.

Ich segne euch mit allen Engeln und Heiligen in der Dreieinigkeit im Namen des Vaters des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Seid wachsam, denn der Böse geht um wie ein brüllender Löwe und will alles verschlingen, was für ihn noch greifbar ist.